

Der Guller, vom 02.09.07

Nr. 35 • 2. September 2007 ■ »Der GULLER« Seite 17 0

SONNTAGSPANORAMA



In der nächsten Woche werden die oberen Seitenwände (links) der Oberrheinhalle bereits geklinkert. Foto: gro

Gegen die Betonlast: Kugeln für die Decke

Bauarbeiten an der Oberrheinhalle liegen im Zeitplan

Offenburg (gro). „Es ist mehr Altbausubstanz erhalten, als es auf den ersten Blick scheint“, erklärt Reinhard Frenzel, Frenzel Klumpp Ingenieure, bei einem Rundgang über die Baustelle der Oberrheinhalle. Das gesamte Untergeschoss ist noch die alte Bausubstanz, auch wenn die Räume verändert wurden. So haben die Säle einen neuen

Zuschnitt und die Küche – von der nach der Fertigstellung auch die Menschen bedient werden sollen – nimmt einigen Raum ein. Die Bauarbeiten laufen gut, es gibt kaum Verzögerungen. Die tragenden Wände stehen bereits und der große Saal ist deutlich in seiner Physis zu erkennen. Zur Zeit werden die Decken eingezogen. Dabei kommt ein besonderes

Verfahren zum Einsatz: da die ursprünglichen Wände und Metallträger nicht auf die Last einer Betondecke ausgelegt waren, wird mit einem Kniff gearbeitet. Die Decken werden nicht komplett aus Beton gegossen, sondern werden leichten Kunststoffkugeln von rund 31 Zentimeter Durchmesser aufgefüllt. Umhüllt werden sie dann von Beton und dem notwendigen Stahl. Dadurch wird rund 30 Prozent Gewicht eingespart: Ein Quadratmeter hätte eine Tonne gewogen, nun sind es „nur“ 700 Kilogramm. Rund 10 000 Kugeln werden eingebaut.

Mitte September werden die Stahlträger der alten Hallenkonstruktion wieder eingebaut, die Dachdeckerarbeiten sollen im Oktober beginnen. Derzeit wird ein Gerüst gestellt, damit die Fläche über dem Vordach schon geklinkert werden können. „Wir beginnen in der nächsten Woche damit“, berichtet Hochbauchef Torsten Nufer. Während an den oberen Stockwerken noch an den Wänden gearbeitet wird, beginnen im Untergeschoss bereits die Ausbauarbeiten durch Elektriker und Sanitär.



Kunststoffkugeln verringern die Deckenlast. Foto: gro